



Allianz 

**Europäischer Transparenz
Kodex für
Nachhaltigkeitsfonds v4**

**Allianz Invest Nachhaltigkeits-
Rentenfonds**



Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH. Seit dem Jahr 2008 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere vierte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.06.2021 bis zum 31.05.2022. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 01.06.2021

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds	6
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft	7
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird.....	13
4. Der Investment-Prozess	23
5. ESG-Kontrolle	25
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung	25

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input checked="" type="checkbox"/> ESG-Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> führt zu Risiko-management-analysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Euro-währungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input type="checkbox"/> Aktien international <input checked="" type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input checked="" type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input checked="" type="checkbox"/> Gentechnik <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben) siehe Punkt 3.3.	91,67 Mio EUR	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	Siehe unten

Links zu relevanten Dokumenten:

- KIID: https://www.allianzinvest.at/content/dam/onemarketing/azat/allianzinvest/de_at/dokumente/ki-allnar.pdf
- Prospekt: https://www.allianzinvest.at/content/dam/onemarketing/azat/allianzinvest/de_at/dokumente/vp-allnar.pdf
- Halbjahresbericht: https://www.allianzinvest.at/content/dam/onemarketing/azat/allianzinvest/de_at/dokumente/hj-allnar.pdf

- Rechenschaftsbericht:
https://www.allianzinvest.at/content/dam/onemarketing/azat/allianzinvest/de_at/dokumente/allnar.pdf
- Fondsbestimmungen:
https://www.allianzinvest.at/content/dam/onemarketing/azat/allianzinvest/de_at/dokumente/fb-allnar.pdf
- Unternehmenspräsentation: <https://www.allianzinvest.at>
- Details und weiterführende Informationen finden Sie in der Veröffentlichung gem. Artikel 3, 4 und 5 Verordnung (EU) 2019/2088 bzw. in den Prospekten der jeweiligen Fonds:
<https://www.allianzinvest.at/nachhaltigkeit.html>

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH
Hietzinger Kai 101-105
A-1130 Wien
Tel: +43 1 505 54 80-0
Web: www.allianzinvest.at

Die Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Allianz Invest) steht zu 100 Prozent im Eigentum der Allianz Investmentbank AG.

Einen Überblick über die rechtlichen Dokumente finden Sie unter:
<https://www.allianzinvest.at/rechtliche-informationen.html>

Ansprechpartner Geschäftsführung
Mag. Martin Bruckner
Tel: +43 1 505 54 80-4846
E-Mail: martin.bruckner@allianz.at

Ansprechpartner für Nachhaltigkeit
Mag. Anton Kuzmanoski
Tel: +43 1 505 54 80-4804
E-Mail: anton.kuzmanoski@allianz.at

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Für die Allianz Gruppe in Österreich ist Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung und die Veranlagung gemäß nachhaltiger Kriterien ein wesentliches Anliegen. Ziel der Allianz Elementar ist im Speziellen, den Nachhaltigkeitsgrad der Veranlagungen über das gesamte Versicherungsportfolio zu steigern, wozu eine Kooperation mit dem WWF eingegangen wurde.

Die Allianz Invest ist als Asset Manager der Spezialfonds der Allianz Gruppe in Österreich für die Umsetzung und operative Weiterentwicklung der Veranlagung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien verantwortlich.

- Bereits 2008 hat die Allianz Invest einen nachhaltigen Publikumsfonds im Aktienbereich nach dem Best-in-Class Konzept aufgelegt.
- 2014 wurde der Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds auf Basis des Nachhaltigkeitsmodells des WWF ergänzt.
- 2020 hat sich die Allianz Invest auf Nachhaltigkeitskriterien für Publikums-Dachfonds festgelegt. Für die Festlegung des Nachhaltigkeitsgrades wird das Cleanvest Advanced Modell herangezogen.

Weitere Informationen zu dem Thema Nachhaltigkeit und soziales Engagement finden unter <https://www.allianzinvest.at/allefonds/nachhaltiges-investieren.html>

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Nachhaltige Anlagepolitik

Fondsgesellschaft: Allianz Invest

Der Beitrag der Allianz Invest zur Förderung und Weiterentwicklung nachhaltiger Geldanlagen ist die Auflage und der Ausbau der Produktpalette im nachhaltigen Veranlagungsbereich. Aktuell werden zwei nachhaltige Einzeltitel-Produkte für private und institutionelle Anleger angeboten:

- 2008 Auflage des Allianz Invest Nachhaltigkeitsfonds (Aktien)
- 2014 Auflage des Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds, gemanagt auf Basis des ESG-Modells von ESG Plus in Kooperation mit dem WWF Österreich (Anleihen)

Des Weiteren werden seit 2020 nachhaltige Dachfonds für Anleger angeboten, gemanagt auf Basis des Cleanvest Advanced Modells von ESG Plus.

Zusätzlich managt die Allianz Invest die Spezialfonds der Allianz Vorsorgekasse, welche unter der Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsansatzes ausgerichtet sind. Ziel ist ein 100% kohleabbaufreies und nach strengen Ausschlusskriterien sowie Positivkriterien gemanagtes Vermögen, welches den Nachhaltigkeitszielen des WWF Österreich entspricht.

Siehe Weiteres hierzu unter:

<https://www.allianzvka.at/warum-allianz/nachhaltigkeit.html>

Unternehmensgruppe: Allianz Gruppe in Österreich

Die Allianz Gruppe in Österreich hat sich neben den globalen, konzernübergreifenden Nachhaltigkeits-Richtlinien zusätzlich dazu verpflichtet strenge ökologische, soziale und Governance-Kriterien auf die gesamten Versicherungskapitalanlagen anzuwenden. Die bestehenden Finanzanlagen werden schrittweise auf diesen Nachhaltigkeitsansatz umgestellt. In Zusammenarbeit mit dem WWF Österreich, welcher gemeinsam mit insgesamt 70 Experten aus 40 Organisationen ein Nachhaltigkeitsmodell für Investments entwickelt hat, sollen große Kapitalströme gezielt gelenkt und so ein wichtiger Beitrag zu einem nachhaltigeren Finanzmarkt gegeben werden. Weiters legt die Allianz Gruppe in Österreich ein besonderes Augenmerk auf den Rückzug der Versicherungsgelder aus Veranlagungen in Emittenten des Kohleabbaus.

- Die Allianz Vorsorgekasse AG hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2003 dazu verpflichtet ihre Veranlagung nachhaltig zu gestalten. Hierbei wird das von der Allianz Invest veranlagte Vermögen anhand des Nachhaltigkeits-Konzepts der Vorsorgekasse gemanagt.

<https://www.allianzvka.at/warum-allianz/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitskonzept.html>

- 2010 wurde gemeinsam mit dem WWF Österreich ein „Investment-Nachhaltigkeitsprozess“ ins Leben gerufen, der es sich zum Ziel gesetzt hat den Nachhaltigkeitsgrad sämtlicher in der Eigenveranlagung verwalteter Assets der Allianz Gruppe in Österreich (derzeit etwa EUR 6 Mrd.) nach zuvor definierten ESG-Kriterien zu messen und schrittweise zu optimieren. Mehr hierzu unter:

https://www.allianz.at/de_AT/presse/presseaussendungen/wwf-allianz-nachhaltige-investments.html

https://www.allianz.at/de_AT/privatkunden/nachhaltigkeit.html

https://www.allianz.at/de_AT/privatkunden/nachhaltigkeit/nachhaltige-investments.html

<http://www.wwf.at/de/allianz/>

- 2015 Freiwilliger und dauerhafter Rückzug aus Kohleabbau-Investments in der Eigenveranlagung der Allianz Österreich.

Konzernmutter: Allianz SE

Als weltweiter Versicherer und langfristiger Investor ist soziale und ökologische Verantwortung ein fester Bestandteil der Allianz SE. Mit dem Allianz ESG Integration Framework soll die Transparenz erhöht werden, wie sich Umwelt-, soziale- und Governance-Faktoren im Kerngeschäft der Allianz wiederfinden. Mehr zum Allianz ESG Integration Framework erfahren Sie unter:

<https://www.allianz.com/de/nachhaltigkeit.html>

https://www.allianz.com/content/dam/onemarketing/azcom/Allianz_com/sustainability/documents/Allianz_ESG_Integration_Framework.pdf

- Die Allianz SE veröffentlicht einen Nachhaltigkeitsbericht, der unter folgendem Link aufrufbar ist:
https://www.allianz.com/content/dam/onemarketing/azcom/Allianz_com/sustainability/documents/Allianz_Group_Sustainability_Report_2019-web.pdf
- Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN stellen einen globalen Aufruf zum Handeln dar. Auch die Allianz leisten ihren Beitrag:
https://www.allianz.com/content/dam/onemarketing/azcom/Allianz_com/responsibility/documents/Allianz_SDG_Report.pdf

- Allianz goes for 100% renewables:
Ziel ist es bis 2023 den globalen Strombedarf zu 100% aus erneuerbaren Energie zu decken.
https://www.allianz.com/en/sustainability/low-carbon-economy/environmental-management/RE100_initiative.html
- Allianz's commitment to a low-carbon economy
<https://www.allianz.com/en/sustainability/low-carbon-economy/decarbonization.html>

Grundsätze Stimmrechtsausübung

Im Rentenfonds gibt es keine Stimmrechte, die ausgeübt werden können.

Jedoch verfügt die Allianz Invest über Leitlinien zur Ausübung von Stimmrechten für Aktien. Die aktuelle Fassung ist unter „Leitlinien Stimmrechtspolitik“ auf der Website abrufbar:

https://www.allianzinvest.at/content/dam/onemarketing/azat/allianzinvest/de_at/rechliche-informationen/leitlinien-stimmrechtspolitik_01.18_bez.pdf

Als Verwaltungsgesellschaft hat die Allianz Invest die Aufgabe, bei Ausübung von mit Veranlagungen in Fonds der Allianz Invest verbundenen Stimmrechten eine möglichst umfassende Wahrnehmung der Interessen der Anteilseigner auf Hauptversammlungen zu gewährleisten. Die Leitlinien konkretisieren die grundsätzliche Sichtweise zu wesentlichen Hauptversammlungsthemen.

Die Leitlinien werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst bzw. erweitert. Diese Überprüfung erfolgt mindestens einmal im Jahr.

Grundsätze Engagement

Derzeit betreibt die Allianz Invest kein aktives ESG-Engagement. Dennoch findet im Zuge von Unternehmenspräsentationen ein Dialog zwischen dem Fondsmanagement und den Emittenten statt, in welchem auch das Thema Nachhaltigkeit angesprochen wird.

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Der größte Hebel für Nachhaltigkeit liegt in den Kapitalanlagen.⁴ Die Allianz Österreich möchte mit der Implementierung des Modells von ESG Plus in Kooperation mit dem WWF, große Kapitalströme gezielt in Richtung Nachhaltigkeit lenken. Dies ist ein Grund weshalb die Allianz Österreich die Investmentstrategie damals neu ausgerichtet hat und als eines der ersten Unternehmen die gesamten Kapitalanlagen auf deren Nachhaltigkeit prüfen lässt.

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

⁴ https://www.allianz.at/de_AT/presse/presseaussendungen/umfrage-einfluss-geld-auf-klima.html

Zwischen Allianz Österreich und dem WWF Österreich wurde im Jahr 2014 vertraglich fixiert, dass der allgemeine Nachhaltigkeitsgrad des gesamten Portfolios bis 2020 um fünf Prozent gesteigert werden soll.

Mit Ende 2018 wurden 23 Prozent der veranlagten Investments von wenig bis nicht-nachhaltigen orange-roten Bereich in den überdurchschnittlich nachhaltigen gelb-grünen Bereich verschoben, 42 Prozent des Gesamtvolumens sind derzeit sehr nachhaltig veranlagt.

Der Kohleausstieg (gemeint sind Kohleabbauunternehmen mit 0 Prozent Umsatz-Toleranz) aus der gesamten Eigenveranlagung ist bereits 2015 erfolgreich umgesetzt worden und wurde seither ohne Kompromiss eingehalten.

Alle vereinbarten Ziele mit dem WWF, die Verringerung des „roten“ Anteils des Portfolios auf 12 Prozent bis Ende 2019 sowie die Verdoppelung des Anteils der Erneuerbaren Energien von 12 auf 24 Prozent (betrifft nur den Energieportfolio-Anteil der Unternehmensanleihen und Aktien) wurden bis Ende 2019 erreicht.

Mittlerweile entsprechen seit Ende 2020 mehr als 91,3 Prozent der eingezahlten Versicherungsprämien der Allianz Österreich den Nachhaltigkeitskriterien von ESG Plus. In den letzten fünf Jahren wurden ungefähr 850 Mio. Euro von weniger nachhaltigen Investments zu nachhaltigen Investments bewegt. Weiters wurden mit 52 Prozent erstmals auch mehr als die Hälfte der Investments als „sehr nachhaltig“ klassifiziert. Der Nachhaltigkeitsgrad soll bis 2025 auf 94 Prozent gesteigert werden und als ambitioniertes Ziel hat sich die Allianz Österreich eine vollständige Erreichung der Nachhaltigkeit bis 2030 gesetzt.^{5,6}

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Innerhalb der Allianz Invest sind alle aus dem Asset Management Bereich in nachhaltige Investments eingebunden (3 Mitarbeiter aus dem Fixed Income-, 5 aus dem Dachfonds- und 2 aus dem Equity-Bereich) und stehen im engen Kontakt mit dem WWF bzw. ESG Plus.

⁵ https://www.allianz.at/de_AT/privatkunden/nachhaltigkeit/nachhaltige-investments.html

⁶ https://www.allianz.at/de_AT/privatkunden/nachhaltigkeit/nachhaltig-investieren-interview.html

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input checked="" type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben): FNG Österreich	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben): Climate Group (Allianz Österreich)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) : SOS Kinderdorf E.motion	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

- Die Allianz Invest ist Mitglied des Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG).
- Die oberste Konzernmutter Allianz SE ist Unterzeichner der UN Principles of Responsible Investments.
<https://www.unpri.org/signatories/allianz-se/842.article>
- Des Weiteren bekennt sich die Allianz Gruppe in Österreich als Mitglied der WWF Climate Group zu einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes und möchte dazu beitragen, eine klimafreundliche Zukunft für nächste Generationen zu sichern.
https://www.allianz.at/de_AT/privatkunden/nachhaltigkeit/kooperationen-partnerschaften.html
<https://www.wwf.at/de/climategroup-partner/>
- Seit 2002 gehört die Allianz SE zu den Unterzeichnenden des UN Global Compact (UNGC), die weltweit größte Initiative zu CSR und nachhaltiger Entwicklung.
<https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/497>

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 31.12.2020 verwaltete die Allianz Invest acht Publikums- und mehrere Spezialfonds der Allianz Gruppe in Österreich in Höhe von rund EUR 6,9 Mrd nachhaltig und verantwortlich.⁷

⁷ <https://www.allianzinvest.at/allefonds.html>

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Ziel des Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds ist das Erzielen einer marktkonformen Performance unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien, wodurch Unternehmen und Staaten unterstützt und gefördert werden, die verantwortungsvoll mit der Umwelt, den Mitarbeitern und der Gesellschaft umgehen. Zudem sind wir überzeugt, dass die Einbeziehung von ESG-Kriterien die operativen- und Reputationsrisiken der Veranlagung reduziert und daher langfristig eine positive Auswirkung auf den Anlageerfolg und das Ertrags-Risikoprofil hat.

Des Weiteren ist das Ziel der nachhaltigen Fonds der Allianz Invest unseren Kunden Anlageprodukte zur Verfügung zu stellen, die neben finanziellen Kriterien auch hohe Ansprüche in Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung erfüllen, sodass wir die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit bei Vorsorge und Vermögensbildung unterstützen.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Die Allianz Invest greift auf die Nachhaltigkeits-Expertise und das Research-Team des WWF Österreich sowie ESG Plus zurück, dessen Ursprung auch beim WWF liegt und im Zuge des Projekts mit der Allianz Gruppe in Österreich ausgegliedert wurde. Zusätzliche Informationen findet man unter: <http://www.wwf.at/de/esgplus> sowie <http://www.esgplus.org/>

Aktuell arbeiten bei WWF Österreich und der kooperierenden Nachhaltigkeits-Ratingagentur ESG Plus rund 11 Experten an der jährlichen ESG-Analyse der gesamten (in-house) gemanagten Veranlagungen der Allianz Österreich.

Die für das Research genutzten Informationsquellen sind öffentlich zugängliche Daten (z.B. Unternehmensberichte, Eurostat, OECD, WHO, UNESCO Institute for Statistics, Global Reporting Initiative, SIPRI, etc.) und zugekaufte Daten (Morningstar, RepRisk, etc.), welche von WWF und ESG Plus analysiert und in einem Nachhaltigkeits-Score zusammengefasst werden. Weitere Informationen zu den verwendeten Datenquellen sowie eine Gesamtliste zu den angewandten ESG-Kriterien wurde in der WWF-Studie „Praxis Nachhaltiger Finanzmarkt“ veröffentlicht:

http://www.wwf.at/de/view/files/download/showDownload/?tool=12&feld=download&sprach_connect=1894

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Das Nachhaltigkeits-Modell des ESG Plus in Kooperation mit dem WWF unterteilt sich in drei Sub-Modelle, in welche Sektor-spezifische Indikatoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Ökonomie (Governance) zur Anwendung kommen:

1. Staatenmodell (GOV)
2. Unternehmensmodell (CORP)
3. Pfandbriefmodell (PFB)



Abbildung 1: Die drei Sub-Modelle für Staaten, Unternehmen und Pfandbriefe

Staaten-Modell

Aktuell kommen 57 Indikatoren zur Anwendung. Das Modell besteht aus einem rein quantitativen Indikatoren-Set aus 22 Indikatoren für Umwelt, 21 Indikatoren für Soziales und 14 Indikatoren für Ökonomie. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (E, S, G) sind je zu einem Drittel gewichtet.

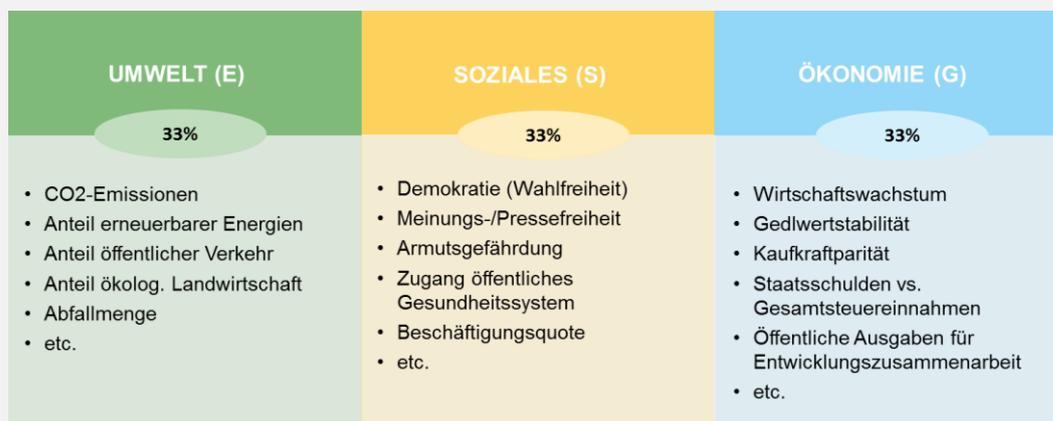


Abbildung 2: Beispiele von Indikatoren im Staatenmodell

Unternehmens-Modell

Im Unternehmensmodell werden sowohl der Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist, als auch die individuelle ESG-Performance in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren berücksichtigt. Der erste, generische Schritt bewertet die negativen Auswirkungen (Impacts; sog. „Level 1“), die dieser Sektor auf Nachhaltigkeitsbereiche wie Klima, Ressourcenintensität, Menschenrechte, Corporate Governance etc. hat. Diese sektorale Charakterisierung dient als Ausgangspunkt und weist dem jeweiligen Unternehmen einen „Startwert“ zu, der nur durch eine Änderung seiner Kerngeschäftsfelder beeinflussbar wäre. In weiteren Schritten wird das Selbst- und Fremdbild des Unternehmens („Level 2“) sowie die positiven und negativen Auswirkungen des Produkts bzw. Services auf die Gesellschaft („Level 3“) jeweils nach E, S und G berücksichtigt und bewertet (vgl. Abbildung 3). Durch die Ausgliederung des „Produkt-Impacts“ (als Beitrag der Branche zu einer nachhaltigen Entwicklung) aus Level 1 in einen eigenen Level 3, fließt dieser Aspekt nun stärker ein als früher, unabhängig davon ob es sich bei der Branche nun um Industrie oder Dienstleister handelt.

Durch die Ausgliederung von Public Research (PR) aus Level 2 gewinnt dieser Aspekt der Bewertung an Relevanz. Früher wurde PR wie andere Indikatoren im Vergleich zu anderen Branchenvertretern gemessen, wobei pro Säule maximal fünf Vorfälle aufgenommen wurden. Da diese Bewertung rein relativ war, musste die absolute Häufigkeit von z.B. Korruptionsfällen oder schlechten Arbeitsbedingungen in der Zulieferkette bei der generellen Branchenbewertung (Level 1) berücksichtigt werden, ähnlich wie bei Energieintensität. Dies führte allerdings dazu, dass alle Vertreter einer solchen Branche bestraft wurden, selbst wenn sie sich nichts zu Schulden kommen lassen. Im neuen „Modell 2.0“ werden die PR-Vorfälle („Incidents“) nicht mehr relativ bewertet, sondern absolut vom direkten Impact (L1+L2; siehe Scoring) abgezogen. Dafür wurden diese unternehmensspezifischen Kategorien (Human Rights, Working Conditions, Supply Chain, Corporate Governance) in Level 1 gestrichen. Vertreter aus problematischen Branchen stehen damit nicht mehr unter Generalverdacht, sondern können durch Bemühungen bei Arbeitsbedingungen oder Korruptionsbekämpfung trotzdem gute Werte erzielen. Das Modell ist diesbezüglich nun differenzierter und genauer in der Bewertung.

Die Kombination des Sektorwerts mit der individuellen Bewertung des Unternehmens und seinen Produkten führt schließlich zu einem finalen Nachhaltigkeitswert (ESG-Score). Das Unternehmensmodell greift auf einen Pool von rund 150 qualitativen und quantitativen Indikatoren zurück.

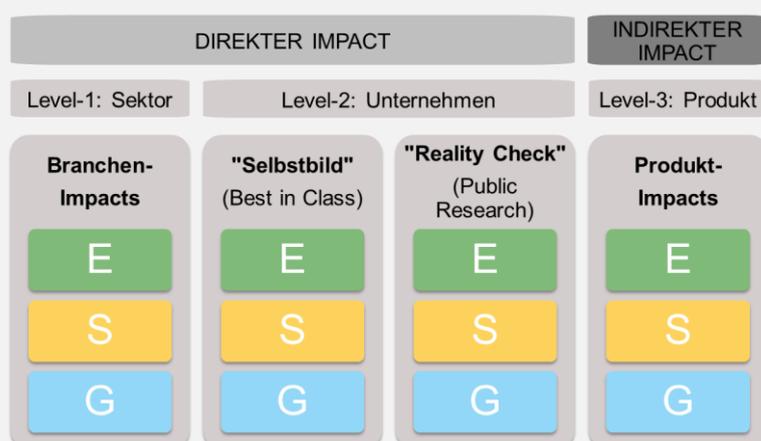


Abbildung 3: Das 4-stufige Bewertungsmodell für Unternehmen

Pfandbrief-Modell

Das zweistufige Pfandbriefmodell bewertet besicherte Anleihen mittels eines quantitativen Ansatzes und vergibt jedem Emittenten einen einzigen Score für alle von ihm emittierten Pfandbriefe, die einem bestimmten, klar definierten Deckungsstock zugeordnet sind. Der Pfandbrief-Score setzt sich jeweils zur Hälfte aus der Bewertung des Emittenten und des Deckungsstocks zusammen und wendet bis zu 90 Indikatoren an. Bei der Bewertung des Deckungsstocks werden spezifische Immobilien-Indikatoren (bei hypothekarischer Besicherung) oder die Bewertungen des Staaten-Modells (bei öffentlicher Besicherung) verwendet.⁸

⁸ Es gibt Pfandbriefbanken, die auf mehrere Deckungsstöcke Pfandbriefe begeben. In diesem Fall werden die getrennten Deckungsstöcke extra bewertet; z.B. Die Unicredit SPA Tochter Unicredit Bank Austria verfügt über einen anderen Deckungsstock als die Pfandbriefe der Mutter selbst).

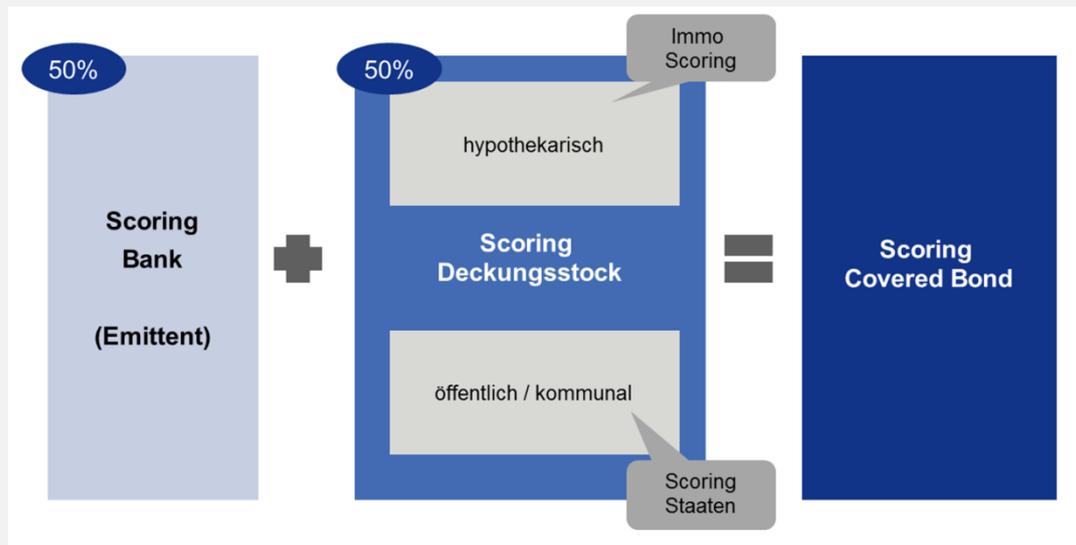


Abbildung 4: Das Pfandbriefmodell (PFB) bewertet den Emittenten sowie den Deckungsstock nach hypothekarischer und/oder öffentlicher Besicherung jeweils zur Hälfte.

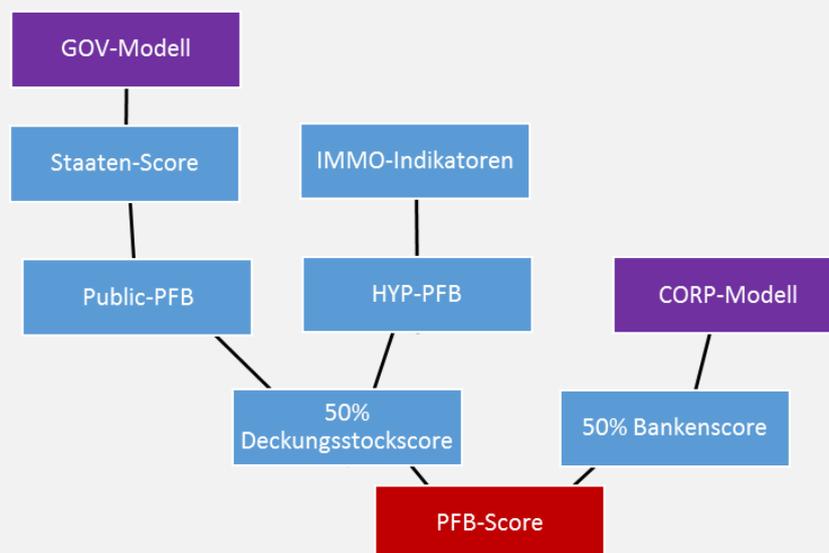


Abbildung 5: Schematische Darstellung des Pfandbrief-Modells

Prinzipien

Dem WWF-Modell liegen folgende Prinzipien zugrunde:

1. **Nachhaltigkeit:** Die Definition von Nachhaltigkeit bedeutet:
So zu leben und zu wirtschaften, dass die Bedürfnisse aller heute lebenden Menschen befriedigt werden, ohne die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen zu gefährden.⁹
Dies spiegelt sich in den drei Säulen Umwelt, Soziales und Ökonomie (bzw. „Governance“ im weiteren Sinne) wider. In allen ESG-Submodellen¹⁰ werden diese drei Dimensionen adäquat behandelt und gewichtet.
2. **Messbarkeit & Robustheit:** Relevante, quantitativ messbare ESG-Indikatoren müssen aus robusten und verlässlichen Datenquellen stammen.
3. **Praktikabilität:** Die entwickelten Modelle sind global anwendbar. Sie basieren auf praktikablen Indikatoren und sind auf die Zielgruppe Asset bzw. Portfolio Management mit den Wertpapierklassen Equity (Aktien), Corporate Bonds (Unternehmensanleihen), Covered Bonds (Pfandbriefe) sowie Government Bonds (Staatsanleihen) praxisnah abgestimmt, um einen Großteil klassischer globaler Investments bewerten zu können. Hierzu gibt es drei ESG-Modelle, eines für Staaten, eines für Unternehmen (Equity und Bonds) sowie eines für Pfandbriefe.
4. **Relevanz bzw. Wesentlichkeit („Materiality“):** Nachhaltigkeitsrelevante Indikatoren messen die ökologische, soziale und ökonomische Performance von Investments. Nicht die Menge an Indikatoren, sondern die Auswahl der relevanten Indikatoren (Stichwort „Materiality“) bestimmt die Qualität des Modells. Der Hauptfokus wird dabei auf Effektivität gelegt, also eine kritische Mindestanzahl an notwendigen Indikatoren, die relevante Felder der Nachhaltigkeit – gemäß den größten ökologischen, sozialen und ökonomischen Impacts – abdeckt, und gleichzeitig ein größtmöglicher Anteil an quantitativ messbaren Indikatoren (gegenüber qualitativen).
5. **Transparenz:** Die konkrete Anwendung der drei Modelle „Staaten“, „Unternehmen“ und „Pfandbriefe“ ist mittels eigens entwickelter Recherche-Handbücher definiert und dokumentiert.
6. **Aktualität & Konsistenz:** Es erfolgt eine jährliche Aktualisierung der Daten für die ESG-Scores (zwecks konsistenter ESG-Messung des Portfolios) und eine regelmäßige Überprüfung der Datenverfügbarkeit konzeptueller Indikatoren (zumindest alle drei Jahre).
7. **Flexibilität (aktuelle Trends):** Das ESG-Modell soll in Bezug auf die Auswahl der Indikatoren flexibel bleiben. Hierzu dient unter anderem eine in regelmäßigen Abständen stattfindende externe Evaluierung durch ausgewählte ExpertInnen bzw. einem eigens hierfür installierten Expertengremiums (siehe auch Pkt. 8).

⁹ Brundtland-Report, 1987.

¹⁰ Staaten-, Unternehmens- und Pfandbriefmodell.

8. **Objektivität & Partizipation:** Die Basis für die Auswahl der ESG-Indikatoren des Modells wurde im Zuge eines Multi-Stakeholder-Prozesses von einer ehrenamtlichen, externen Gruppe von rund 40 ExpertInnen aus namhaften Institutionen aus der wissenschaftlichen, NGO- und Praxiswelt mittels einer Reihe von trans- und interdisziplinären Fokusgruppen-Workshops im Zeitraum zwischen 2010 und 2011 erstmals getroffen. Die Ergebnisse des Stakeholder-Prozesses wurden in einer unabhängigen wissenschaftlichen Studie des WWF Österreich Ende 2011 festgehalten und veröffentlicht (steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung: www.wwf.at/investment-bewertung).

9. **Vision „Impact erhöhen“:** Die Allianz sieht die vorliegende Zusammenarbeit mit dem WWF in Österreich, namentlich die erstmalige Integration umfassender ESG-Kriterien in das gesamte von Allianz Österreich veranlagte Portfolio, als sinnvollen Beitrag für ein nachhaltiges Wirtschaften, da es Transparenz in Bezug auf ökologische, soziale und Governance-Risiken von Investments liefert und eine wirtschaftlich vertretbare Nachhaltigkeitsoptimierung ermöglicht, wobei daraus zunächst ein klarer Wettbewerbsvorteil der Allianz gegenüber Mitbewerbern entsteht (aus Risk Management-, Reputations- und Image-Sicht). Das Modell wurde Ende 2015 im Übereinkommen zwischen WWF und Allianz dem Markt zugänglich gemacht und steht somit jeder Finanzinstitution für eine Anwendung zur Verfügung.

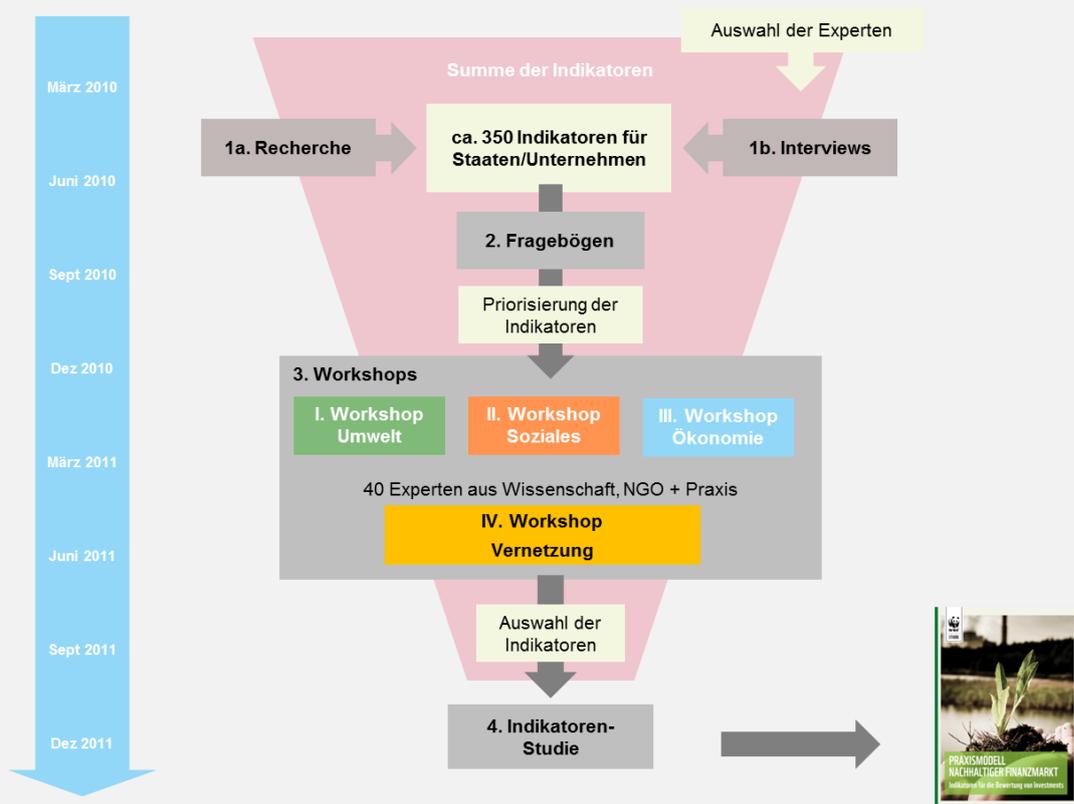


Abbildung 6: Multi-Stakeholder-Prozess 2010-2011



Abbildung 7: Auswahl von Instrumenten, die im Zuge der Experten-Workshops bei der Erarbeitung des Modells mitgewirkt und teilgenommen haben.

Ausschlusskriterien für Unternehmen

Für den Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds kommen folgende Ausschlusskriterien zur Anwendung:

Branchenzugehörigkeit: Ausgeschlossen werden Unternehmen, die in folgenden Branchen tätig sind (wobei keine Mindestgrenze für den Umsatz in den betroffenen Branchen besteht, soweit dies mit öffentlich zugänglichen Daten eruiert ist):

- **Waffenindustrie:** Produktion von Waffen
- **Glücksspiel:** Betrieb von Lotterien und Casinos sowie Produktion und Betrieb von Glücksspielautomaten
- **Kernenergie:** Produzenten von Kernenergie, sowie Uranabbau und -anreicherung und spezialisierte Zulieferer
- **Fossile Energie:** Förderung von Öl, Gas und Kohle sowie Produzenten von Energie aus fossilen Brennstoffen und spezialisierte Zulieferer
- **Konventionelle Automobilhersteller:** Produzenten von Kraftfahrzeugen, von denen der überwiegende Teil (>50%) mit Verbrennungsmotoren ausgestattet ist

Ökologisch und sozial kontroverielle Geschäftspraktiken: Ausgeschlossen werden Unternehmen, die selbst oder deren Zulieferer und Subunternehmer in folgende kontroverielle Praktiken verwickelt sind:

- Kinder- und Zwangsarbeit, schwere Arbeitsrechtsverletzungen (grobe Missachtung der ILO Kernarbeitsnormen) sowie andere schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen (nach den Richtlinien der Universal Declaration of Human Rights)
- Illegaler Holzabbau und Waldzerstörung
- Megastaudammprojekte mit groben ökologischen und sozialen Auswirkungen
- Bergbauprojekte mit groben ökologischen und sozialen Auswirkungen
- Sonstige schwerwiegende Umweltvergehen

Finanzierung von kontroversiellen Projekten: Ausgeschlossen werden Banken und Versicherungen, die Kredite an folgende Projekte vergeben oder diese Projekte¹¹ versichern:

¹¹ Quellen: banktrack.org, paxforpeace.nl.

- Megastaudammprojekte mit groben ökologischen und sozialen Auswirkungen
- Kontroversielle Projekte im Bereich fossiler Energien
- Kontroversielle Projekte im Bereich Nuklearenergie
- Kontroversielle Projekte im Bereich Bergbau
- Produzenten von Clustermunition und/oder Nuklearwaffen (inkl. Komponentenhersteller)
- Sonstige kontroversielle Projekte (z.B. Waldzerstörung od. Menschenrechtsverletzungen)

Des Weiteren sind folgende Unternehmen indirekt ausgeschlossen, die ihr Kerngeschäft in den nachfolgenden Bereichen haben, da aufgrund der Bewertung die Mindestgrenze des ESG-Scores für den Fonds nicht erreicht werden kann: Pornografie, Alkohol, Tabak, Gentechnik

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?¹² Siehe vorherige Frage.

Im Zuge der Bewertung der Emittenten werden Themen wie:

- Energie & Klima (Energieverbrauch, Anteil an erneuerbaren Energien, CO₂-Emissionen, Energieeffizienz, etc.)
- Mobilität (Anteil motorisierter Individualverkehr bzw. Straßengüterverkehr, Anteil erneuerbarer Energien am Kraftstoffverbrauch des Verkehrs, etc.)
- Ressourcenintensität (Water-Footprint, Abfälle, etc.)
- Landnutzung & Biodiversität (Farmland Bird Index, Anteil geschützter Waldflächen, etc.)
- gesetzliche Verstöße (Verstöße gegen Umweltgesetze)

berücksichtigt.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Die Beschreibung des Nachhaltigkeits-Modells finden Sie unter Punkt 3.3.

Scoring:

Sowohl bei der Zusammenführung der unterschiedlichen Teil-Scores in jeder einzelnen Dimension (E, S, G), als auch der Zusammenführung der drei Dimensionen für die Berechnung des Total Scores, wird eine Formel angewandt, die auf einem gewichteten arithmetischen Mittelwert beruht (siehe Abbildung 8).

Die Verwendung eines gewichteten arithmetischen Mittelwerts bei der Fusion verschiedener Teil-Scores (E, S, G) führt zu einer stärkeren Gewichtung von besonders niedrigen bzw. hohen

¹² Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

Werten¹³ und wird zum einen bei der Berechnung der einzelnen Teil-Scores aus direktem (L1+L2+PR) und indirektem Impact (L3) und zum anderen bei der Berechnung des Total Scores aus den einzelnen Teil-Scores angewandt. Im ersten Fall bewirkt diese Gewichtung, dass z.B. Unternehmen aus einer relativ neutralen Branche bei ausreichend vielen oder schlimmen PR-Vorfällen einen sehr schlechten, umgekehrt aber auch Unternehmen aus positiven Branchen (z.B. Windenergie) auch bei Intransparenz noch einen relativ guten Score erreichen können. Je neutraler die Branche ist, desto wichtiger wird die individuelle Unternehmensperformance (Best-in-Class im L2 und PR). Im zweiten Fall – bei der Berechnung des Total Scores – reicht es damit aus in einer Säule sehr gut bzw. sehr schlecht zu sein, um einen guten bzw. schlechten Total Score zu bekommen. Beim bisher verwendeten normalen arithmetischen Mittel lagen mehr Unternehmen im Mittelfeld als jetzt.



Abbildung 8: Zusammensetzung des Total Scores

¹³ Somit werden Werte umso stärker gewichtet, je weiter sie vom neutralen Wert 50 entfernt liegen und es reicht ein besonders guter bzw. schlechter Wert in einer der drei Dimensionen bereits aus (sofern die beiden anderen Dimensionen beispielsweise neutral sind), um auch im Total Score einen sehr guten bzw. sehr schlechten Wert zu erzielen.



Abbildung 9: Scoring anhand des Beispiels "Österreich"

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Es erfolgt eine jährliche Aktualisierung der Daten für die ESG-Scores (zwecks konsistenter ESG-Messung des Portfolios) und eine regelmäßige Überprüfung der Datenverfügbarkeit konzeptueller Indikatoren (zumindest alle drei Jahre).

Das ESG-Modell soll in Bezug auf die Auswahl der Indikatoren flexibel bleiben. Hierzu dient unter anderem eine in regelmäßigen Abständen stattfindende externe Evaluierung durch ausgewählte ExpertInnen bzw. einem eigens hierfür installierten Expertengremiums. Sobald es zu Modelländerungen von Seiten ESG Plus kommt, werden die Experten des WWF informiert bzw. involviert und ihre Inputs in den dafür vorgesehenen Modell-Komponenten berücksichtigt. Modelländerungen bedürfen der inhaltlichen Abnahme durch WWF Österreich.

Bei Auftreten von Umwelt- und sozialen Vergehen kann es zu „ad-hoc“-Änderungen des Anlageuniversums kommen. Dies betrifft insbesondere einschlägige Vorfälle wie zum Beispiel Umweltskandale, Bekanntwerden sozialer Missstände etc. zu Unternehmen, Staaten oder sonstige mit dem Anlageuniversum in Verbindung stehende Einheiten. Für die vom Fondsmanagement vorzunehmenden Anpassungen im Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds steht eine Frist von höchstens 20 Handelstagen zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr hat sich die Methodik nicht verändert und es mussten keine Desinvestments aufgrund von aktualisierten ESG-Kriterien vorgenommen werden.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Das gescreente Universum wird jährlich vom WWF Österreich in Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeits-Ratingagentur ESG Plus zur Verfügung gestellt, aus welchem sich das Fondsmanagement für die Portfoliozusammenstellung bedient. Der Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds darf nur in Anleihen investieren, die mittels der Kriterien des WWF bewertet wurden und einen Score von über 40 haben. Sollte ein Emittent unter den Wert von 40 fallen, muss die betroffene Anleihe verkauft werden. Zusätzlich muss der Fonds einen gewichteten Durchschnitts-Score von mindestens 55 aufweisen und darf diesen nicht unterschreiten.

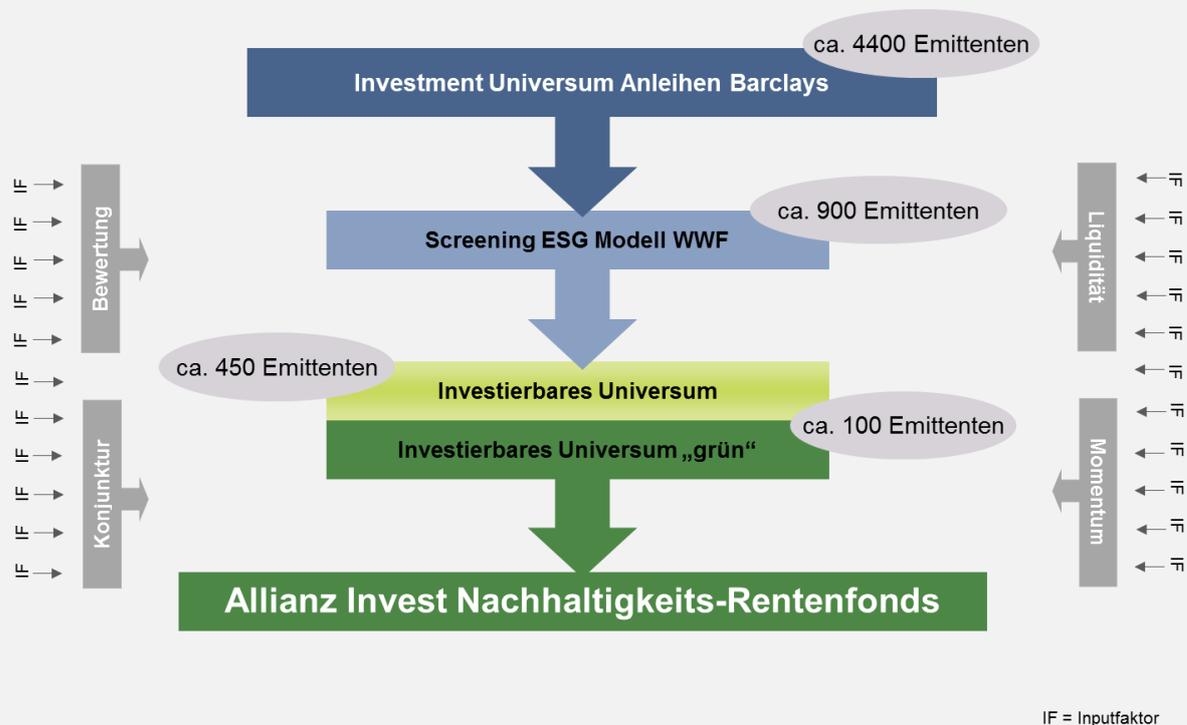


Abbildung 10: Investmentprozess - Investierbares Universum

Die Titelauswahl für das verbliebene Anlageuniversum vereint ein makroökonomisches Top-Down Research mit einer einhergehenden Bottom-Up Einzeltitelanalyse entsprechend der Fondsstrategie.

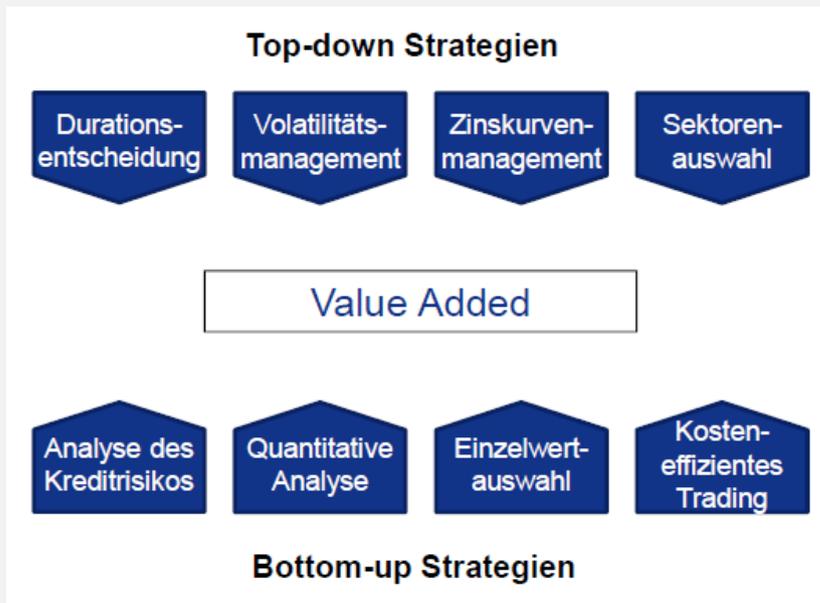


Abbildung 11: Einzeltitelanalyse

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Kriterien in Bezug auf den Klimawandel werden implizit im ESG-Scoring berücksichtigt.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Emittenten müssen von ESG Plus bewertet sein und zusätzlich einen Mindest-Score von 40 haben, um für den Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds investierbar zu sein. Emittenten, für die keine ESG-Analyse vorliegt, können zur Bewertung eingereicht werden.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.¹⁴

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Der Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds hat in den vergangenen 12 Monaten keinen Gebrauch von Derivaten gemacht. Nach den Fondsbestimmungen dürfen Derivative Instrumente als Teil der Anlagestrategie bis zu 49% des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden. Eine Bewertung hinsichtlich Nachhaltigkeit wird nicht vorgenommen.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Nein.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?¹⁵

Vor der Ordervergabe hat der Fondsmanager ein Pre-Trade-Check vorzunehmen, bei dem das Nachhaltigkeits-Rating sowie die Ausschlusskriterien geprüft werden. Des Weiteren wird der Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds täglich automatisiert, mit dem zulässigen Anlageuniversum und dem Nachhaltigkeits-Scores, abgeglichen. Sollten sich Emittenten im Portfolio befinden, welche z.B. aufgrund eines Ad-hoc- oder Universum-Updates nicht mehr investierbar sind, wird dies dem Fondsmanager vom Risk Controlling der AI-KAG angezeigt. Neben der Überprüfung der investierbaren Emittenten, erfolgt zusätzlich eine tägliche Limitüberprüfung des Nachhaltigkeits-Scores des Fonds. Anpassungen müssen innerhalb eines Zeitraums von 20 Handelstagen vorgenommen werden.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

ESG-Score: Emittenten im Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds müssen einen ESG Score von mindestens 40,00 aufweisen, wobei der gewichtete (durchschnittliche) ESG Score des gesamten Fonds bei mindestens 55,00 liegen muss. Durch diese strenge Vorauswahl werden nur Unternehmen, die zu einem hohen Grad nachhaltig agieren, in das investierbare Universum

¹⁴ Laut Fondsbestimmungen dürfen Wertpapierleihgeschäfte im Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds für bis zu 30% des Fondsvermögens eingesetzt werden (siehe Rechenschaftsbericht: [Link](#)). Eine Bewertung hinsichtlich Nachhaltigkeit wird nicht vorgenommen.

¹⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

aufgenommen. Die Nachhaltigkeitsskala reicht von 0 bis 100 Punkten und gehorcht folgender Definition:

- 0-40: nicht nachhaltig (Schulnote 5)
- 40-50: (unter-)durchschnittlich nachhaltig (Schulnote 3-4)
- 50-60: (über-)durchschnittlich nachhaltig (Schulnote 2-3)
- 60-100: sehr nachhaltig (Schulnote 1)

Am 31.12.2020 hatte der Fonds einen Score von 65,84.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?¹⁶

Im Fall des Allianz Invest Nachhaltigkeits-Rentenfonds erfolgt die ESG-Bewertung auf Einzeltitel-Ebene.

- Das Staaten-Modell besteht aus knapp 60 quantitativen Indikatoren. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (E, S, G) sind je zu einem Drittel gewichtet. Die Themen, die dabei behandelt werden, sind folgende:
 - Umwelt (E): Energie & Klima, Mobilität, Ressourcenintensität, Landnutzung & Biodiversität, Gesetzliche Verstöße.
 - Soziales (S): Demokratie & Soziale Gerechtigkeit, Gesundheit, Bildung & Arbeit, Gesetzliche Verstöße.
 - Governance bzw. Wirtschaftsethik (G): Öffentliche Investitionen, Steuer- und Schuldenpolitik, Wirtschaft & Finanzen.
- Das CORP-Modell besteht aus drei Bewertungskategorien (Level 1-3: Sektor, Unternehmen, Produkt) und greift auf einen Pool von insgesamt 150 qualitativen und quantitativen Indikatoren zu. Dabei werden die Impacts des Sektors, das Selbst- und das Fremdbild („Reality Check“) des Unternehmens sowie die (positiven und negativen) Auswirkungen des Produkts oder des Services auf die Gesellschaft jeweils nach E, S und G berücksichtigt. In den Tabellen 1, 2, 3 ist jeweils eine Auswahl an Best-in-Class Indikatoren aus der Kategorie Level-2/„Selbstbild“ zu sehen.

¹⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

E, S, G	Indicator	Type	ICT	Financials	Oil & Gas	Utilities	Mining
E	Energy Consumption	quant	YES				
E	Renewable Electricity	quant	YES		YES		
E	Investments in Green Energy I	qual			YES		
E	Investments in Green Energy II	qual			YES		
E	Investments in Renewable Energy Generation	qual				YES	
E	Clean Tech Initiatives	qual	YES				
E	Efficiency Rate of Thermal Power Plants	quant				YES	
E	Loss of Electricity Delivered to Network	quant				YES	
E	CO2 Intensity	quant				YES	YES
E	CO2 Intensity (per BOE)	quant			YES		
E	VOC Intensity (per BOE)	quant			YES		
E	NOx Intensity	quant				YES	YES
E	SOx Intensity	quant				YES	YES
E	Dust/PM Intensity	quant				YES	
E	Emissions of Mercury to Air Intensity	quant				YES	
E	Hazardous Waste Intensity	quant	YES			YES	
E	Waste Intensity (per BOE)	quant			YES		
E	Takeback System I	qual	YES				
E	Takeback System II	qual	YES				
E	Water Intensity	quant	YES			YES	YES
E	Assessment of Water Risk and Scarcity	qual				YES	YES
E	Sustainable Waste Management (Disposal of Hazardous Substances, Dust Monitoring etc.)	qual					YES
E	Share of Waste Incineration for Energy Production	quant				YES	
E	Share of Waste Disposed/Sent to landfill	quant				YES	
E	Member of INAP or Management of Acid Rock Drainage	qual					YES
E	Diversified Product Portfolio I	qual			YES		
E	Diversified Product Portfolio II	qual			YES		
E	Shale gas / Hydraulic Fracturing	qual			YES		
E	Tar Sands	qual			YES		
E	Arctic Drilling	qual			YES		
E	Land Decontamination	qual					YES
E	Biodiversity Management	qual					YES

Tabelle 1: Auswahl an E-Indikatoren des Unternehmens-Modells für fünf exemplarische Sektoren.

E, S, G	Indicator	Type	ICT	Financials	Oil & Gas	Utilities	Mining
S	Share of Women in Senior Management	quant	YES	YES		YES	
S	Injury Rate	quant	YES		YES	YES	YES
S	Fatalities	quant			YES	YES	YES
S	Active prevention of child labor	qual					YES
S	Security contractor management (to ensure Human Rights Standards)	qual					YES
S	Community Engagement I (Resettlement Issues)	qual					YES
S	Community Engagement II (Job & Food Security, Health Issues etc.)	qual					YES
S	Community Engagement III (Mine Closure Plans)	qual					YES
S	Indigenous Communities (Engagement, IFC Standard)	qual					YES

Tabelle 2: Auswahl an S-Indikatoren des Unternehmens-Modells für fünf exemplarische Sektoren.

E, S, G	Indicator	Type	ICT	Financials	Oil & Gas	Utilities	Mining
G	Supply Chain Management	qual	YES		YES	YES	YES
G	EICC or GeSI Member	qual	YES				
G	Conflict Minerals: Solutions for Hope or CFTI member	qual	YES				
G	Discussion of data/cyber security	qual	YES*			YES	
G	Self-Engagement: Global Compact	qual		YES			
G	Self-Engagement: GRI	qual		YES			
G	Self-Engagement: NCD	qual		YES			
G	Self-Engagement: CDP	qual		YES			
G	Self-Engagement: PRI	qual		YES			
G	Self-Engagement: BEI	qual		YES			
G	Self-Engagement: EP-Equator Principles	qual		YES			
G	Self-Engagement: Principles for Sustainable Insurances	qual		YES			
G	Tier 1 Transparency I	qual		YES			
G	Tier 1 Transparency II	qual		YES			
G	Return on Equity (ROE)	quant		YES			
G	ESG policy of investments: Overall	qual		YES			
G	ESG policy of investments: Exclusion criteria	qual		YES			
G	ESG policy for core business: ESG criteria	qual		YES			
G	ESG policy for core business: Exclusion criteria	qual		YES			
G	Active ESG - investor engagement	qual		YES			
G	EITI Member	qual			YES		
G	IPIECA Member	qual			YES		
G	Small Artisanal Mining	qual					YES
G	Self-Engagement: ICMM Membership	qual					YES
G	Self-Engagement: EITI Membership	qual					YES

Tabelle 3: Auswahl an G-Indikatoren des Unternehmens-Modells für fünf exemplarische Sektoren.

Tabelle 4 zeigt eine Auswahl aus insgesamt mehr als 40 Themen, die ESG Plus im Level-2/„Reality Check“ für jedes Unternehmen im CORP-Portfolio auswerten kann.

No.	Public Research Categories	Examples	E	S	G
1	Aggressive Lobbying	e.g. against renewables, pro nuclear, weapons, tobacco etc.			YES
2	Air Pollution		YES	YES	
3	Animal Welfare		YES		
4	Antitrust - Collusion & Cartels	Customers harmed (price-fixing, wage-fixing, market division)			YES
5	Antitrust - Dominance & Monopoly	Competitors harmed (exploiting dominant market position)			YES
6	Bad Working Conditions	long hours, low pay,...		YES	
7	Bad Working Conditions at Supplier	Sweat Shops, etc.		YES	
8	Biodiversity Degradation		YES		
9	Child Labour			YES	
10	Climate Change	Fracking, Lobbying against Climate Policies	YES		YES
11	Corruption	Bribery, etc.			YES
12	Dam Project	Big Dam projects (Belo Monte,...)	YES	YES	
13	Deforestation / Habitat destruction		YES		
14	Discrimination	sex, race, disability,...		YES	
15	Excessive Resource Use	e.g. Water	YES	YES	
16	Fraud				YES
17	Improper Waste Management		YES	YES	
18	Indigenous Communities			YES	
19	Local Communities	Resettlements, land grabbing, health issues		YES	
20	Mislabeling / Misinformation				YES
21	Money Laundering				YES
22	Nuclear Power	Involved in Nuclear Energy Industry		YES	
23	Ocean Pollution		YES		
24	Other Environmental Violations		YES		(YES)
25	Other Governance Issues	False advertising, unfair billing	(YES)	(YES)	YES
26	Other Human Rights Violations			YES	(YES)
27	Product Safety	Product malfunctions	YES	YES	
28	Relations with Suppressive Regimes	mostly surveillance and military devices			YES
29	Soil / Freshwater Pollution		YES	YES	
30	Sourcing of Raw Materials	Conflict Minerals, etc.	YES	YES	
31	Supply Chain		YES	YES	YES
32	Tax Evasion	Use of tax havens			YES
33	Union Rights			YES	
34	Workplace Safety	Fatalities, safety breaches		YES	

Tabelle 4: Auswahl an Public Research („Reality Check“) Kategorien des CORP-Modells

- Beim PFB-Modell handelt es sich um ein zweistufiges Modell, das je zur Hälfte aus der Bewertung des Emittenten (meist eine Bank oder ein SPV/Special Purpose Vehicle) und der Bewertung des Deckungsstocks besteht und bis zu 90 Indikatoren anwendet. Bei der Bewertung des Deckungsstocks werden spezifische Immobilien-Indikatoren (bei hypothekarischer Besicherung) oder die Bewertungen des GOV-Modells (bei öffentlicher Besicherung) verwendet. Die Immobilien-relevanten und ökonomischen Indikatoren sind in Tabelle 5 angeführt.

Σ	Categ.	Nr.	Säule	Code	Indikator	Einheit	Type
1	Immo	1	Basic	PFB-B-01	Population	People	-
2		2	Basic	PFB-B-02	Electricity consumption of households	in 1000 T oil euivalent	-
3		3	Basic	PFB-B-02	Waste generated by households by year and waste category	tonnes waste	-
4		4	Basic	PFB-B-03	CO2 Emissions by sector: Residential	tonnes of CO2 emissions	-
5		5	Basic	PFB-B-04	Final energy consumption,residential	in 1000 T oil euivalent	-
6		1	Umwelt	PFB-E-10	Gesetzliche Maßnahmen zur Förderung von Energieeffizienz	Qualitativer Indikator: Bewertung des Fortschritts der Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen	6a1
7		2	Umwelt	PFB-E-11	Pollution, grime or other environmental problems	Percentage of total population	6b1
8		3	Umwelt	PFB-E-12	Urban population exposure to air pollution by particulate matter	Micrograms per cubic metre	6b1
9		4	Umwelt	PFB-E-13	Waste generated by households by year and waste category	tonnes of waste per capita	6b1
10		5	Umwelt	PFB-E-14	CO2 Emissions by sector: Residential; per capita	tons of CO2 emissions per capita (x Factor 1 000 000)	6b1
11		6	Umwelt	PFB-E-15	Final energy consumption,residential	1000 T oil equivalent per capita (x Factor 10 000)	6b1
12		1	Soziales	PFB-S-20	Share of housing costs in disposable household income, by type of household and income group	%	6b1
13		2	Soziales	PFB-S-21	At-risk-of-poverty rate after deducting housing costs	% of total population	6b1
14		3	Soziales	PFB-S-22	Financial burden of the total housing cost- Households with heavy financial burden due to the housing costs	% of total population	6b1
15		4	Soziales	PFB-S-23	Overcrowding rate, Total	% of total population	6b1
16		5	Soziales	PFB-S-24	Severe housing deprivation rate	% of total population	6b1
17		6	Soziales	PFB-S-25	Inability to keep home adequately warm	% of total population	6b1
18		7	Soziales	PFB-S-26	Crime, violence or vandalism in the area	% of total population	6b1
19		1	Ökonomie	PFB-G-31	House price index	Average 2008-2013 (Annual average rate of change HPI)	6a1
20		2	Ökonomie	PFB-G-32	House price index	(Standard deviation 2008-2013)	6b1
21		3	Ökonomie	PFB-G-33	Arrears (mortgage or rent, utility bills or hire purchase)	% of total population	6b1
22	Zusatz	1	Basic	PFB-G-40	Legislation	Country	
23		2	Basic	PFB-G-41	nominal COVER POOL	Volume	
24		3	Basic	PFB-G-42	Emissions	Volume	
25		4	Basic	PFB-G-43	Property type	Residential or Commercial	
26		5	Basic	PFB-G-44	Real Estates – Countries / Public debtors - Countries	Geographical distribution	
27		1	Ökonomie	PFB-G-45	Overcollateralization rate	%	6a1
28		2	Ökonomie	PFB-G-46	WA Unindexed LTV	%	6b1

Tabelle 5: Spezifische Immobilien-Indikatoren sowie ökonomische Kennzahlen des PFB-Modells

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Die grundsätzliche Darstellung über die ESG-Kriterien finden sich in folgendem Dokument (Transparenz-Kodex) wieder, welches jährlich aktualisiert wird und unter

<https://www.allianzinvest.at/allefonds/fokussiert-investiert/allianz-invest-nachhaltigkeitsrentenfonds.html#dokumente>

abrufbar ist.

Weiterführende Informationen zu den Fonds, wie Rechenschafts- und Halbjahresberichte, das Kundeninformationsdokument sowie der Monatsbericht sind in ihrer aktuellsten Fassung in den jeweiligen Fondsübersichten auf der folgenden Seite abrufbar:

<https://www.allianzinvest.at/allefonds.html>

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?¹⁷

Nein.

¹⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstr. 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impresum.html.